Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **29 (1969)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Informationen

Vorlesungen über die sozialen Kommunikationsmittel an der Universität Freiburg. Das Institut für Journalistik der Universität Freiburg, das die wissenschaftliche Bearbeitung von Fragen aus dem Bereich von Presse, Film, Radio und Fernsehen sowie die Ausbildung von Journalisten in Ergänzung zu den ordentlichen Lehrgängen der Universität bezweckt, kündet für das Sommersemester 1969 (9. April bis 11. Juli) unter anderem folgende Kurse und Übungen an: Le cinéma comme moyen de communication sociale (Henri Agel); Lehre von der sozialen Kommunikation. Einführung in die verbalen Medien – Presse (Carl Doka); Einführung in die verbalen Medien – Radio (Markus T. Drack); Kostenentwicklung und Konzentration von Tageszeitungen (F. H. Fleck); Berufsorganisation der Presse. Papierkunde (E. J. Max Eigenmann); Einführung in die optischen Medien – Film und Fernsehen (Stephan Portmann). Das detaillierte Vorlesungsprogramm mit Angaben über Zeit und Ort der Vorlesungen und Übungen (fünf Stunden pro Woche) sind erhältlich beim Institut für Journalistik, Sekretariat, Route du Jura 1, 1700 Freiburg (Telefon 037 / 2 40 51).

AJF-Filmkurs. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film (AJF) führt am 17./18. Mai 1969 im Jugendhaus Drahtschmidli in Zürich unter der Leitung von Hanspeter Stalder einen Filmkurs für Lehrer, Jugendgruppenleiter und andere Interessierte durch. Es werden in drei Gruppen 12 kurze und lange Filme, von denen AJF-Arbeitsbeispiele erschienen sind, unter Anweisung von Gruppenleitern (Dr. H. Chresta, A. Croci, J. Feusi, A. Fröhlich, R. Müller, P. Roth, P. Meier) mit den Teilnehmern erarbeitet. Dem Anfänger sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie er Filme in der Schule oder Jugendgruppe einsetzen kann. Die im Einsatz mit den Arbeitsbeispielen bereits Fortgeschrittenen sollen zum bisher Geleisteten kritisch Stellung nehmen und Kriterien für die Herausgabe neuer Materialien zur Filmerziehungsarbeit entwickeln. — Kurskosten: AJF-Mitglieder Fr. 10.–, Nichtmitglieder Fr. 20.—; beschränkte Teilnehmerzahl; Anmeldeschluss: 1. Mai 1969. – Anmeldeformulare, Unterlagen und nähere Auskünfte sind erhältlich bei der Geschäftsstelle der AJF, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich.

Filmvorlesung im Programm der Volkshochschule Zürich. Im Rahmen der Zürcher Volkshochschule (Sekretariat: Limmatquai 62) hält Dr. Martin Schaub vom 28. April bis 2. Juni eine Vorlesung mit dem Thema «Neuer Film» (Jüngste Tendenzen im internationalen Filmschaffen; besondere Berücksichtigung von Werken, die abseits des etablierten Kinobetriebes ausgewertet werden: J.-L. Godard, die jungen Italiener, das New American Cinema, Film in Südamerika, das «tschechische Filmwunder», der junge Schweizer Film). Die Vorlesungen finden jeweils am Montag, 19.30–20.15 Uhr, statt, evtl. mit anschliessenden Filmprojektionen. Das Kursgeld beträgt Fr. 18.—.

Operateurkurs der Schmalfilm AG Zürich. Die Schmalfilm AG Zürich, Postfach, 8040 Zürich, veranstaltet dieses Jahr mehrmals ihren Operateurkurs (Arbeit mit Film, Dia und Tonband). Das erste Mal findet der Kurs am 10. (und für fakultatives Arbeiten am 11.) April statt. Der Kurspreis beträgt Fr. 35.–.

Filmkunde an der Töchterschule der Stadt Zürich. Nachdem die beiden privaten katholischen Sekundarschulen schon seit Jahren den Filmunterricht in ihr Lehrprogramm aufgenommen haben, hat nun auch die Abteilung IV (Gymnasium, Oberrealschule, Unterseminar) der städtischen Töchterschule ein Filmkunde-Obligatorium in Form einer Konzentrationswoche eingeführt. Vom 3. bis 8. Februar nahmen daran alle Schülerinnen des 10. Schuljahres (5 Klassen, 107 Teilnehmerinnen) teil. Die ganze Woche wurde von ausserschulischen Fachkräften getragen; die Gesamtleitung hatte der katholische Filmkreis Zürich. Ein ausführlicher Bericht wird im nächsten «Filmberater» erscheinen.

AZ 6002 Luzern

Der westliche Mensch erwarb mit dem Alphabetentum die Fähigkeit zu agieren, ohne zu reagieren. Die Vorteile der Fähigkeit, sich so teilen zu können, werden am Beispiel des Chirurgen klar, der vollkommen hilflos wäre, wenn er bei seiner Operation menschlich Anteil nehmen sollte. Wir haben die Kunst gelernt, die gefährlichsten gesellschaftlichen Unternehmen mit vollkommener Objektivität durchzuführen. Aber unsere Objektivität war eine Einstellung des Nichtbeteiligtseins. Im elektrischen Zeitalter, das unser Zentralnervensystem technisch so sehr ausgeweitet hat, dass es uns mit der ganzen Menschheit verflicht und die ganze Menschheit in uns vereinigt, müssen wir die Auswirkungen jeder unserer Handlungen tief miterleben. Es ist nicht mehr möglich, die erhabene und distanzierte Rolle des alphabetischen westlichen Menschen weiterzuspielen.

Marshall McLuhan, Die magischen Kanäle, 1968